



Städtische Werke Winterthur

Budget 2006

1. Zusammenfassung	2
2. Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen	3
3. Kurzbeurteilung der Profit-Center	9
4. Budgets der StWW und der Profit-Center	
Erfolgsrechnung StWW	12
Direktion, Finanzen und Dienste	14
Stromhandel	18
Gashandel	20
Haustechnik	22
Energie-Laden.....	24
Markt und Kunden allgemein	26
Verteilung Elektrizität.....	28
Telekom	32
Öffentliche Beleuchtung	34
Verteilung Gas	38
Wasserversorgung	42
Umlagestelle GW	46
KVA	48
Kläranlage	52
Fernwärme	56
Energie-Contracting	60

1. Zusammenfassung

Die StWW erzielten in den Jahren 2003 und 2004 sehr gute Ergebnisse von über CHF 11 Mio./a (nach Ablieferung an Stadt). Das Gesamtergebnis 2006 wird auf unter CHF 1 Mio. zurückgefahren. Wichtigste Gründe dafür sind:

- Zwei nochmalige deutliche Strompreissenkungen 2005 und 2006.
- Ein geplanter Anstieg der Kapitalkosten durch Neuinvestitionen (Wasser, Fernwärme).
- Eine Normalisierung der Ergebnisse der Profit-Center Telekom und Energie-Contracting, die beide 2004 aussergewöhnlich gute Ergebnisse erzielten.
- Die Neueinführung oder Aufstockung von Vorfinanzierungen (Wasser, KVA).
- Die Besetzung von offenen Stellen, für die 2004 kein Personal gefunden wurde.
- Eine deutliche Erhöhung der Umlagen von der Stadtverwaltung.

Die StWW bleiben auch mit diesem gezielt herbeigeführten tieferen Ergebnis gesund und für die Zukunft gut gerüstet. Auch die Betriebsreserven sind den Bedürfnissen der einzelnen Profit-Center angepasst und auf sinnvollem Stand. Dies wird auch für die Folgejahre so bleiben, wobei sich aus der marktorientierten Kosten- und Preisbewirtschaftung Verschiebungen zwischen den Profit-Centern ergeben.

Erstmals enthält der Bericht auch die WoV-Indikatoren. Sie zeigen folgendes Bild:

- Die Preise sind durchwegs unter dem Durchschnitt vergleichbarer Schweizer Städte. Dies war nicht immer so. Damit sind die StWW ein Erfolgsfaktor für Wirtschaft und Haushalte in Winterthur geworden.
- Die Netze und Anlagen sind in gutem Zustand und werden gut unterhalten und erneuert.
- Die Qualität der Leistungen erfüllt und übertrifft die entsprechenden Vorschriften. Die Qualität der Prozesse ist zertifiziert und überwacht nach ISO 9001 und 14001. Die Reklamationen sind gemessen an der grossen Zahl von Aussenkontakten gering.
- Die intensive Medienarbeit der StWW schlägt sich in einer hohen und positiven Medienresonanz nieder.
- Die StWW haben einen positiven Effekt auf Nachhaltigkeitsaspekte in der Stadt, und weisen dies separat in einem Nachhaltigkeitsbericht aus.

2. Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen

Entwicklung der Gesamtergebnisse nach Ablieferung an die Stadt in 1'000 CHF

Profit-Center	R 2004	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
710210 Stromhandel	2'412	2'238	280	-2'353	-2'434	-2'598	-2'682
710220 Gashandel	-416	-157	353	345	391	404	440
710250 Haustechnik	7	54	55	54	70	78	89
710260 Energie-Laden	-30	0	-180				
710310 Verteilung E	4'256	2'283	280	-156	1'101	2'244	3'572
710320 Telekom	553	-615	-336	-50	-51	214	407
710410 Verteilung G	779	-157	353	528	745	951	1'202
710420 Wasserversorgung	-1'208	-1'276	-1'840	-2'140	-1'972	-2'223	-2'087
710510 KVA	1'717	-2'486	478	673	1'657	-1'101	-403
710520 Kläranlage	1'643	328	802	608	423	414	103
710530 Fernwärme	1'148	871	286	179	-134	104	609
710540 Energie-Contracting	642	347	338	210	372	410	505
Total	11'505	1'430	869	-2'102	168	-1'103	1'755
710330 öff. Beleuchtung	-2'465	-2'676	-2'936	-3'193	-3'217	-3'213	-3'176

Ablieferung und Standortentschädigung an die Stadt in 1'000 CHF

Profit-Center	R 2004	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
Verteilung E, Ablieferung	8'500	8'000	7'700	7'100	7'000	7'000	6'900
KVA, Standortentschädigung	1'500	1'500	1'500	1'500	280	220	220
Total	10'000	9'500	9'200	8'600	7'280	7'220	7'120

Entwicklung der Betriebsreserven in 1'000 CHF

Profit-Center	R 2004	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
710210 Stromhandel	8'175	10'413	1) 10'588	8'235	5'801	3'203	521
710220 Gashandel	1'972	1'815	2'168	2'513	2'904	3'308	3'748
710250 Haustechnik	166	220	275	329	399	477	566
710260 Energie-Laden	-30	-30	1) 0				
710310 Verteilung E	10'019	12'302	1) 12'477	12'321	13'422	15'666	19'238
710320 Telekom	553	-62	-398	-448	-499	-285	122
710410 Verteilung G	3'167	3'010	3'363	3'891	4'636	5'587	6'789
710420 Wasserversorgung	10'738	9'462	7'622	5'482	3'510	1'287	-800
710510 KVA	26'261	23'775	24'253	24'926	26'583	25'482	25'079
710520 Kläranlage	9'616	9'944	10'746	11'354	11'777	12'191	12'294
710530 Fernwärme	4'033	4'904	5'190	5'369	5'235	5'339	5'948
710540 Energie-Contracting	289	636	974	1'184	1'556	1'966	2'471
Total	74'959	76'389	77'258	75'156	75'324	74'221	75'976

1) Auflösung Betriebsvorschuss Laden. Übernahme je Fr. 105'000 durch Profit-Center Stromhandel und Verteilung E.

Entwicklung der Vorfinanzierungen (Stand per 31.12.) in 1'000 CHF

Profit-Center	R 2004	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
710310 Verteilung E	17'429	14'829	16'385	11'000	3'412	0	0
710420 Wasserversorgung	0	500	1'019	1'557	2'115	2'695	3'296
710510 KVA	12'000	18'000	27'775	35'817	22'360	0	0
Total	29'429	33'329	45'179	48'374	27'887	2'695	3'296

WoV-Indikatoren

Indikatoren (Effizienz, Wirkung/Effektivität, Wirtschaftlichkeit)	Ist 2004	Soll 2005	Soll 2006	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
1.1 Marktgerechte Versorgungspreise <i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Strompreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte <i>Messgrösse:</i> Mittelwert Normverbräuche in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städte	91%	90%	90%	91%	92%	92%
1.2 Marktgerechte Entsorgungspreise <i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Kehrrechtverbrennungspreise mit denjenigen anderer zürcherischer KVA <i>Messgrösse:</i> Verbrennungspreis StWW in % des Durchschnitts der zürcherischen KVA's	81%	81%	81%	83%	83%	85%
1.3 Marktgerechte Versorgungspreise <i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Gaspreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte <i>Messgrösse:</i> Mittelwert Normverbräuche in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städte	97%	97%	97%	97%	97%	97%
1.4 Marktgerechte Versorgungspreise <i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Wasserpreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte <i>Messgrösse:</i> Mittelwert Normverbräuche in % des Durchschnitts mit Wasserversorgungen grösser 50'000 Einwohner (gem. SVGW Klasse 1)	95%	95%	95%	95%	95%	95%
1.5 Betriebsreserve Stromhandel <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Stromhandel <i>Messgrösse:</i> in TCHF	2'412	2'238	280	-2'353	-2'434	-2'598
1.6 Betriebsreserve Gashandel <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Gashandel <i>Messgrösse:</i> in TCHF	-416	-157	353	345	391	404
1.7 Betriebsreserve Haustechnik <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Haustechnik <i>Messgrösse:</i> in TCHF	7	54	55	54	70	78
1.8 Betriebsreserve Energie-Laden <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Energie-Laden <i>Messgrösse:</i> in TCHF	-30	0	-180	0	0	0
1.9 Betriebsreserve Verteilung Elektrizität <i>Messung / Bewertung:</i>						

Städtische Werke Winterthur – Budget 2006

Indikatoren (Effizienz, Wirkung/Effektivität, Wirtschaftlichkeit)	Ist 2004	Soll 2005	Soll 2006	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009
Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Verteilung Elektrizität <i>Messgrösse:</i> in TCHF	4'256	2'283	280	-156	1'101	2'244
1.10 Betriebsreserve Telekom <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Telekom <i>Messgrösse:</i> in TCHF	553	-615	-336	-50	-51	214
1.11 Betriebsreserve Verteilung Gas <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Verteilung Gas <i>Messgrösse:</i> in TCHF	779	-157	353	528	745	951
1.12 Betriebsreserve Wasserversorgung <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Wasserversorgung <i>Messgrösse:</i> in TCHF	-1'208	-1'276	-1'840	-2'140	-1'972	-2'223
1.13 Betriebsreserve KVA <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve KVA <i>Messgrösse:</i> in TCHF	1'717	-2'486	478	673	1'657	-1'101
1.14 Betriebsreserve Kläranlage <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Kläranlage <i>Messgrösse:</i> in TCHF	1'643	328	802	608	423	414
1.15 Betriebsreserve Fernwärme <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Fernwärme <i>Messgrösse:</i> in TCHF	1'148	871	286	179	-134	104
1.16 Betriebsreserve Energie-Contracting <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Energie-Contracting <i>Messgrösse:</i> in TCHF	642	347	338	210	372	410
2 Versorgungssicherheit						
2.1 Qualität des Stromversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 50 Jahre. <i>Messgrösse:</i> Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.	23 Jahre / 2,3%	24 Jahre / 1,8%	23 Jahre / 3%	23 Jahre / 1,5%	23 Jahre / 2,0%	23 Jahre / 2,5%
2.2 Qualität des Wasserversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 60 Jahre.						

Städtische Werke Winterthur – Budget 2006

Indikatoren (Effizienz, Wirkung/Effektivität, Wirtschaftlichkeit)	Ist 2004	Soll 2005	Soll 2006	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009
<p><i>Messgrösse:</i> Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge. 2.3 Qualität des Gasversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 60 Jahre.</p>	31 Jahre / 1,7%	30 Jahre / 1,7%	30 Jahre / 1,7%	30 Jahre / 1,7%	30 Jahre / 1,7%	30 Jahre / 1,7%
<p><i>Messgrösse:</i> Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge 2.4 Qualität des Fernwärmeversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 50 Jahre.</p>	23 Jahre / 2,4%	23 Jahre / 1,8%	23 Jahre / 1,4%	24 Jahre / 1,1%	24 Jahre / 1,0%	25 Jahre / 1,0%
<p><i>Messgrösse:</i> Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge</p>	17 Jahre / 0%	18 Jahre / 0,9%	18 Jahre / 0,9%	18 Jahre / 4,2%	19 Jahre / 0,8%	20 Jahre / 1,6%
<p>3 Qualität 3.1 Wasserqualität <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Einhaltung der massgeblichen Vorschriften, obwohl keine Wasseraufbereitung erfolgt. <i>Messung:</i> Anzahl gesetzeskonforme Proben in %</p>	100%	100%	100%	100%	100%	100%
<p>3.2 Reinigungsleistung ARA <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Einhaltung der massgeblichen Vorschriften <i>Messung:</i> Die Quartalskontrollen des AWEL werden bestanden</p>	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
<p>3.3 Gesicherte Geschäftsprozesse als Quelle der Qualität <i>Messung / Bewertung:</i> Die Geschäftsprozesse der StWW laufen qualitätsgesichert ab <i>Messgrösse:</i> Die vorgeschriebenen ISO 9001-Audits (Qualitätsnorm) werden erfolgreich bestanden</p>	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
<p>4 Aus- und Weiterbildung 4.1 Lehrlingsausbildung <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Anzahl Lehrlinge im Betrieb <i>Messung:</i> Jährlicher Ausweis der beschäftigten Lehrlinge</p>	13	12	11,5	11	11	11
<p>5 Kundenorientierung 5.1 Reklamationen <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Anzahl der (berechtigten) Reklamationen <i>Messung:</i> Jährlicher Ausweis der Anzahl Reklamationen</p>	67	65	65	65	65	65
<p>5.2 Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung / Bewertung:</i> Medienkontakte und Medienberichte <i>Messgrösse:</i> Jährlicher Ausweis der Anzahl Medienkontakte (K) und positive Medienberichte (B)</p>	350 K / 260 B	250 K / 180 B	300 K / 190 B	220 K / 180 B	220 K / 150 B	220 K / 150 B

Städtische Werke Winterthur – Budget 2006

Indikatoren (Effizienz, Wirkung/Effektivität, Wirtschaftlichkeit)	Ist 2004	Soll 2005	Soll 2006	Plan 2007	Plan 2008	Plan 2009
6 Nachhaltigkeit						
6.1 Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich						
<i>Messgrösse / Bewertung:</i> Im Berichtsjahr durchgeführte Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich						
<i>Messung:</i> Jährliche Vorlage eines Nachhaltigkeitsberichts	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
6.2 Nachhaltige Geschäftsprozesse						
<i>Messung / Bewertung:</i> Die Geschäftsprozesse der StWW tragen den Nachhaltigkeitsgesichtspunkten Rechnung						
<i>Messgrösse:</i> Die jährlichen ISO 14001-Audits (Umweltnorm) werden erfolgreich bestanden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
6.3 Ökostrom-Anteil						
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich Anteil des verkauften Ökostroms zum Stromabsatz mit vergleichbaren Schweizer Städten						
<i>Messgrösse:</i> Ökostromanteil in % des Durchschnitts des Ökostromanteils von anderen Schweizer Städten	194%	197%	200%	203%	206%	209%
6.4 Fernwärmeabsatz auf Stadtgebiet						
<i>Messung / Bewertung:</i> Steigerung des Fernwärmeabsatzes						
<i>Messgrösse:</i> Neu angeschlossene Leistung in kW/Jahr	387	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000

3. Kurzbeurteilung der Profit-Center

Die nachstehende Zusammenfassung liefert das Wichtigste zu den einzelnen PC in Kürze.

Es werden nur die PC mit eigenem Ergebnis kommentiert.

710210 Stromhandel

Aufgrund der guten Ergebnisse der Vorjahre sollen die Preise im Herbst 05 und 06 nochmals gesenkt werden. Damit dürfte die Talsohle bei den Strompreisen der StWW erreicht sein, sie liegen etwa 10 % unter dem Durchschnitt vergleichbarer Schweizer Städte.

Das Ergebnis wird 2006 auf ein moderates Mass zurückgefahren. Die Folgejahre sind vorderhand mit negativen Ergebnissen eingesezt. Dies wird mutmasslich nicht so eintreffen und hängt von den zukünftigen Verrechnungspreisen zwischen Netz und Handel ab, die verschiedenen Einflüssen unterliegen.

710220 Gashandel

Die hohen Erdölpreise ziehen mit zeitlicher Verzögerung auch die Gaseinkaufspreise für die StWW nach oben. Als Folge davon müssen Preiserhöhungen durch die StWW eingerechnet werden. Die Ergebnisse liegen konstant im moderat positiven Bereich.

710250 Haustechnik

Dem Profit-Center gelingt es dank Spezialisierung auf Nischengeschäfte und weiterhin rigorosem Kostenmanagement, in einem Markt mit gedrückten Preisen positive Ergebnisse zu erwirtschaften.

710260 Energie Laden

Der Energie Laden wird Mitte 2006 geschlossen. Das Rumpffjahr bringt Auslauf- und Schliessungsverluste.

710310 Verteilung Elektrizität

Die Preissenkungen 05 und 06 werden auch durch das PC Verteilung Elektrizität ermöglicht. Die guten Ergebnisse der Vorjahre werden auf ein moderates Mass zurückgefahren. Ebenso sind weitere Kosteneinsparungen beim planmässigen Ersatz der alten Unterwerke eingerechnet.

Das PC weist in den Folgejahren deutlich positive Ergebnisse aus.

710320 Telekom

Das Netz wird zielgerichtet auf- und ausgebaut. Noch bis 2008 sind negative Ergebnisse eingeplant, wie für die Aufbauphase vorgesehen. Die Betriebsreserve wird jedoch in diesen Jahren weniger stark negativ als ursprünglich geplant, da ein Grossauftrag 2004 ein deutlich positives Ergebnis zur Folge hatte.

710410 Verteilung Gas

Nachdem der Ersatz der Grauguss-Versorgungsleitungen weitgehend abgeschlossen wurde, konnte auf den Ersatz von pensionierungsbedingten Personalabgängen verzichtet werden. Der zukünftige Schwerpunkt der Entwicklung des Netzes wird die Erhöhung des Niederdrucks sein, um neue Kunden kostengünstiger anschliessen zu können.

Das PC zeigt über die Planjahre erfreuliche Ergebnisse.

710420 Wasserversorgung

Die gute Betriebsreserve wird in den nächsten Jahren wie vorgesehen reduziert. Ursache sind die erhöhten Kapitalkosten durch die Neuinvestitionen in Hegi, die planmässige Renovation der Pumpwerke im Linsental sowie die Einplanung von Rückstellungen für Rückbaukosten für alte Versorgungsanlagen, die ohne Erhöhung des Wasserpreises durchgeführt werden.

710510 KVA

Trotz Vorfinanzierung für den Ersatz der Verbrennungslinie 1 und eingerechneter Standortentschädigung kann die KVA positive Ergebnisse ausweisen. Dies liegt unter anderem an der guten Auslastung und den durch das Alter der Anlagen stetig sinkenden Kapitalkosten. Um die Erneuerungsfähigkeit nicht zu gefährden, sind dafür weitere Sonderabschreibungen eingeplant.

Die KVA ist auch angesichts der anstehenden grösseren Investitionen trotz günstiger Verbrennungspreise wirtschaftlich sehr gesund. Die gute Betriebsreserve wird für die Jahre des Ofenersatzes benötigt.

710520 Kläranlage

In den nächsten Jahren werden gezielt einzelne Anlagen in der ARA und der Schlammverbrennung ersetzt. Auch die Aufwändungen für die Erneuerung der Abwasserkanäle werden durch das Departement Bau erhöht. Trotzdem kann die Kläranlage für die nächsten Jahre deutlich positive Ergebnisse ausweisen. Die gute Betriebsreserve muss tendenziell für eine weitere Erhöhung der Sanierungstätigkeit im Kanalbereich beibehalten werden.

710530 Fernwärme

Die Fernwärme wird planmässig ausgebaut, sowohl im angestammten Gebiet als auch im Areal Sulzer Oberwinterthur. Dazu ist ein Schwerpunkt der nächsten Jahre der Ausbau des Fernheizwerkes. Die Fernwärmepreise sind, insbesondere bei den gestiegenen Ölpreisen, sehr konkurrenzfähig.

Die Ergebnisse bleiben im Allgemeinen im deutlich positiven Bereich. Die gute Betriebsreserve hilft, die wieder steigenden Kapitalkosten mitzutragen. Mittelfristig sind auch die Investitionen in die Erneuerung des Altstadt-Netzes zu finanzieren.

710540 Energie-Contracting

Energie-Contracting als neue Geschäftsform konnte auf dem Platz Winterthur rasch etabliert werden. Das Profit-Center zählt heute 54 Kunden und liefert 40 GWh Wärme und Kälte, was bereits etwa 40 % des Fernwärmeevolumens ausmacht. Es wird weiterhin deutlich wachsen, und weist zuverlässig positive Ergebnisse aus.

4. Budgets der StWW und der Profit-Center

Erfolgsrechnung StWW

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF	Abw. in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	zu B 2005	zu B 2005
				in TCHF	
Betriebsertrag					
Ertrag Energie-, Wasser-, Entsorgung	172'922	166'260	168'895	2'635	1.58
Ertrag aus Leistungen für Dritte	11'427	10'937	9'384	-1'553	-14.20
Wertschriftenertrag/Verzugszinsen	19	14	18	4	28.57
Ertrag aus Liegenschaften	256	451	516	65	14.41
Ertrag aus Eigenleistungen	1'180	1'491	1'023	-468	-31.39
Subventionsbeiträge	1'322	1'030	1'030	0	0.00
Aufwandminderungen	1'181	674	447	-227	-33.68
Aktivierung von Eigenleistungen	2'443	3'226	2'968	-258	-8.00
Bestandeszunahme Aufträge in Arbeit	3	0	0	0	
Anteil an überkommunalen Strassen	605	694	716	22	3.17
Beitrag Stadt an Öffentliche Beleuchtung	2'465	2'676	2'936	260	9.72
Entnahme aus Vorfinanzierung	3'598	9'500	4'900	-4'600	-48.42
Interne Verrechnungen Stadtverwaltung	502	502	502	0	0.00
Bereinigter Betriebsertrag	197'923	197'455	193'335	-4'120	-2.09
Interne Verrechnungen StWW	41'772	42'294	45'723	3'429	8.11
Total Betriebsertrag	239'695	239'749	239'058	-691	-0.29
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	33'665	36'260	34'878	1'382	3.81
Energieaufwand	56'760	53'232	58'060	-4'828	-9.07
Sachaufwand	40'894	43'962	43'621	341	0.78
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	34'988	36'406	36'593	-187	-0.51
- <i>Dienstleistungen</i>	2'365	3'381	3'356	25	0.74
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	1'768	2'369	2'108	261	11.02
- <i>übriger Sachaufwand</i>	1'773	1'806	1'564	242	13.40
Kapitalaufwand	41'807	50'286	43'250	7'036	13.99
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	5'475	5'176	4'697	479	9.25
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	17'934	19'310	14'103	5'207	26.97
- <i>ausserplanmässige Abschreibungen</i>	5'800	5'800	4'300	1'500	25.86
- <i>Abschreibungen/Einlage Vorfinanzierung</i>	12'598	20'000	20'150	-150	-0.75
Sonderaufwand	5'832	5'113	7'625	-2'512	-49.13
- <i>Diverser Sonderaufwand</i>	797	832	865	-33	-3.97
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	5'035	4'281	6'760	-2'479	-57.91
Bereinigter Betriebsaufwand	178'958	188'853	187'434	1'419	0.75
- <i>Interne Verrechnungen Städt. Werke</i>	41'770	42'295	45'725	-3'430	-8.11
Total Betriebsaufwand	220'728	231'148	233'159	-2'011	-0.87
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	239'695	239'749	239'058	-691	-0.29
Total Betriebsaufwand	220'728	231'148	233'159	-2'011	-0.87
Betriebserfolg +/-	18'967	8'601	5'899	-2'702	-31.41
Zins auf Betriebsreserve +/-	2'538	2'329	2'920	591	25.38
Zins auf Vorfinanzierung	0	0	1'250	1'250	
Gesamterfolg +/-	21'505	10'930	10'069	-861	-7.88
Standortenschädigung an Stadt	-1'500	-1'500	-1'500		
Ablieferung an Stadt	-8'500	-8'000	-7'700	300	
Gesamterfolg nach Ablieferung +/-	11'505	1'430	869	-561	-39.23
Einlage in Betriebsreserven	-11'505	-1'430	-869	-561	39.23
Globalkredit	0	0	0		

+ = Verbesserung / - Verschlechterung

Erfolgsrechnung StWW (Fortsetzung)

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF	Abw. in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	zu B 2005	zu B 2005
				in TCHF	
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Betriebsreserven	74'959	76'389	77'258	869	1.14
Vorfinanzierungen	29'429	33'329	45'179	11'850	35.55
Erstellungswert Anlagenvermögen	371'201	380'868	324'032	56'836	14.92
Buchwert Anlagenvermögen	125'341	133'903	119'065	14'838	11.08

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Kommentar zu Profit-Center 710110/1 Direktion, Finanzen und Dienste

Die strategischen Budgetvorgaben für die Senkung der Materialgemeinkosten um insgesamt CHF 400'000 sind in den Jahren 2005 und 2006 abgebildet. Die strukturellen Massnahmen wie Nutzung der natürlichen Fluktuation im Personal, neues Einkaufskonzept Rohmaterial Wasser sowie Erbringung und Verrechnung von zusätzlichen Dienstleistungen sind eingeleitet.

Mit Stadtratsbeschluss vom 11.05.2005 wurde das „Konzept für die innerbetriebliche Leistungsverrechnung“ (Verrechnungskonzept) in der Stadtverwaltung genehmigt. Dies führt zu Mehrbelastungen bei den StWW von rund CHF 900'000, und bedeutet eine Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrages an die Stadt um rund 50%.

Der Nettoaufwand dieses Profit-Centers wird als interne Verrechnung den einzelnen Profit-Center, teils leistungsbezogen und teils mit differenzierten Umlagen, belastet.

In den Planjahren 2007 bis 2010 wird der Nettoaufwand in etwa auf dem Niveau des Budgets 2006 gesteuert.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710110/1 Direktion, Finanzen und Dienste

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF	Abw. in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	zu B 2005	zu B 2005
				in TCHF	
Betriebsertrag					
Stromverkauf	53	60	55	-5	-8.33
Ertrag aus Leistungen für Dritte	105	91	55	-36	-39.56
Wertschriftenertrag/Verzugszinsen	18	13	17	4	30.77
Ertrag aus Liegenschaften	178	371	428	57	15.36
Ertrag aus Eigenleistungen	889	931	729	-202	-21.70
Aufwandminderungen	287	578	394	-184	-31.83
Aktivierung und Ertrag aus Eigenleistungen	363	402	337	-65	-16.17
Interne Verrechnungen Städtische Werke	15'559	14'625	16'053	1'428	9.76
Interne Verrechnungen Stadtverwaltung	257	257	257	0	0.00
Total Betriebsertrag	17'709	17'328	18'325	997	5.75
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	4'995	5'234	5'153	81	1.55
Sachaufwand	3'215	3'320	3'320	0	0.00
- <i>Material, Fremdleistungen</i>	1'278	1'180	1'149	31	2.63
- <i>Dienstleistungen</i>	910	990	1'074	-84	-8.48
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	552	620	594	26	4.19
- <i>übriger Sachaufwand</i>	475	530	503	27	5.09
Kapitalaufwand	5'958	5'322	5'479	-157	-2.95
- Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen	1'649	1'329	1'225	104	7.83
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	1'509	1'493	1'254	239	16.01
- <i>ausserplanmässige Abschreibungen</i>	2'800	2'500	3'000	-500	-20.00
Sonderaufwand	3'541	3'452	4'373	-921	-26.68
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	273	202	202	0	0.00
- <i>Interne Verrechnungen Städtische Werke</i>	1'339	1'415	1'404	11	0.78
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	1'929	1'835	2'767	-932	-50.79
Total Betriebsaufwand	17'709	17'328	18'325	-997	-5.75
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	17'709	17'328	18'325	997	5.75
Total Betriebsaufwand	17'709	17'328	18'325	-997	-5.75
Betriebserfolg +/-	0	0	0	0	
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Erstellungswert Anlagevermögen	55'877	54'756	56'477	-1'721	-3.14
Buchwert Anlagevermögen	33'485	29'871	28'728	1'143	3.83

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Investitionsrechnung Profit-Center 710110/1 Direktion, Finanzen und Dienste

Investitions-Übersicht in CHF 1'000	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
Ersatz HIROS (FRW)	200	1'000	1'000	300	0	0
Einführung MIS/BI	0	0	0	0	200	0
Raumoptimierung Betriebsliegenschaften	200	700	4'000	0	0	0
Total Investitionen brutto	400	1'700	5'000	300	200	0
keine Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Total Investitionen netto	400	1'700	5'000	300	200	0

Kommentar zu Profit-Center 710210 Stromhandel

Der Stromhandel agiert an sich in einem gesättigten Markt, ist jedoch nach den Entscheidungen der Wettbewerbskommission bereits mit der Marktöffnung konfrontiert. Als Folge davon sind sowohl auf der Beschaffungs- wie Kundenseite die Preise in Bewegung geraten, weshalb in den letzten Jahren die Tarife in Winterthur um durchschnittlich 30 % gesenkt werden konnten. Obwohl das Stromversorgungsgesetz noch nicht beschlossen ist, werden die Preise weiterhin auf ein konkurrenzfähiges Niveau gebracht, um auch in Zukunft die angestammte Kundschaft beliefern und den Absatz leicht steigern zu können. Die momentane Wohnbautätigkeit sowie die Entwicklung auf den Industriearealen bilden dazu eine gute Ausgangslage.

Um die dadurch erzielten Resultate zu konsolidieren, kommen im Herbst dieses Jahres weitere Strompreisanpassungen zum tragen und im 2006 wird eine neue Preisstruktur mit getrennten Energie- und Netzdurchleitungskosten sowie die gesetzlich vorgeschriebene Herkunftsbezeichnung eingeführt. Dadurch werden neben einer erhöhten Kostentransparenz zwischen Stromhandel und Verteilung auch künftige Preisanpassungen vereinfacht.

Während sich die Betriebsreserve für 2006 noch leicht erhöht, dürften sich in der Planperiode 07 – 10 aufgrund von angenommenen direkten Stromlieferungen von Dritten an Kunden im StWW-Netz sowie den geschätzten Durchleitungsentschädigungen im Stromhandel Verluste einstellen. Ob dies so eintreffen wird, hängt von der zukünftigen Gestaltung der Durchleitungspreise ab, die von betriebswirtschaftlichen, marktmässigen und regelatorischen Erfordernissen gesteuert wird.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710210 Stromhandel

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF zu B 2005	Abw. in % zu B 2005
Kennzahlen					
Stromankauf in kWh	550'533'239	536'000'000	520'300'000	15'700'000	2.93
Stromverkauf in kWh	535'139'221	525'500'000	510'100'000	-15'400'000	-2.93
Mengenabweichung in kWh	15'394'018	10'500'000	10'200'000	300'000	0.03
Mittelpreis Ankauf in Rp./kWh	7.70	7.24	7.52	-0.28	-3.87
Mittelpreis Verkauf in Rp./kWh	15.87	14.78	14.42	-0.36	-2.44
Bruttomarge in Rp./kWh	8.17	7.54	6.90	-0.64	-8.49
Stromverkauf in Fr. 1'000	84'919	77'649	73'552	-4'097	-5.28
Stromankauf in Fr. 1'000	42'416	38'823	39'104	281	0.72
Bruttogewinn in Fr. 1'000	42'503	38'826	34'448	-4'378	-11.28
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Betriebsertrag					
Stromverkauf	84'919	77'649	73'552	-4'097	-5.28
./. Verrechnungspreis Netz	-38'748	-34'856	-32'512	2'344	-6.72
Total Betriebsertrag	46'171	42'793	41'040	-1'753	-4.10
Betriebsaufwand					
Stromankauf	42'416	38'823	39'104	-281	- 0.72
Sachaufwand	45	295	295	0	+ 0.00
- Dienstleistungen	45	295	295	0	+ 0.00
Sonderaufwand	1'528	1'673	1'754	-81	- 4.84
- Diverse Sonderkosten	0	9	9	0	+ 0.00
- Interne Verrechnungen Städtische Werke	1'528	1'664	1'745	-81	- 4.87
Total Betriebsaufwand	43'989	40'791	41'153	-362	- 0.89
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	46'171	42'793	41'040	-1'753	-4.10
Total Betriebsaufwand	43'989	40'791	41'153	-362	-0.89
Betriebserfolg +/-	2'182	2'002	-113	-2'115	-105.64
Zins auf Betriebsreserve +/-	230	236	393	157	66.53
Gesamterfolg +/-	2'412	2'238	280	-1'958	-87.49
Bilanzkennzahlen per 31.12.			1)		
Betriebsreserven +/-	8'175	10'413	10'588	175	1.68

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

1) Inkl. Übernahme der Hälfte des Betriebsvorschusses Laden.

Kommentar zu Profit-Center 710220 Gashandel

Beim Gashandel bewegen sich die StWW im Wärmemarkt beim Ersetzen von Öl- durch Gasheizungen in einem absoluten Verdrängungswettbewerb, der aus Gründen der CO₂-Vorzüge von Erdgas auch in Zukunft die aktive und systematische Kundenbearbeitung verlangt. Die zum Einsatz gelangenden Marketingmassnahmen sowie die aufgebauten Ressourcen im Verkauf sichern eine jährliche Mengensteigerung von rund 1.2 % und damit kontinuierlich Gewinne im Gashandel. Dabei wird eine Preispolitik verfolgt, die sich an den Preisen der Vorlieferantin Erdgas Ostschweiz AG (EGO) orientiert und konkurrenzfähig zu den Ölpreisen ist.

Seit der Eröffnung einer zweiten Tankstelle in Winterthur steigen zudem die Absatzmengen von Erdgas als Treibstoff erfreulich, was neben ökologischen auch ökonomische Vorteile mit sich bringt. Inzwischen trägt die Initiative der StWW mit bereits mehr als 30 beschafften Erdgasautos erste Früchte, indem auch bei anderen Departementen gasbetriebene Fahrzeuge - z.B. ein erstes Kehrlichfahrzeug im Sammeldienst - angeschafft wurden.

Auch bei der Privatkundschaft fördern die StWW die Bereitschaft zum Umsteigen auf Erdgasautos, der Erfolg stellt sich jedoch erst schrittweise ein. Bis Mitte 2005 wurden von Privaten ca. 20 Erdgasfahrzeuge angeschafft.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710220 Gashandel

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF zu B 2005	Abw. in % zu B 2005
Kennzahlen					
Gasankauf in kWh	448'977'508	442'300'000	461'000'000	-18'700'000	-4.23
Gasverkauf in kWh	449'963'082	437'900'000	456'500'000	18'600'000	4.25
Mengenabweichung in kWh	985'574	-4'400'000	-4'500'000	-100'000	2.27
Mittelpreis Ankauf in Rp./kWh	2.87	2.88	3.75	-0.87	-30.21
Mittelpreis Verkauf in Rp./kWh	4.76	4.90	5.83	0.93	18.98
Bruttomarge in Rp./kWh	1.89	2.02	2.08	0.06	2.97
Gasverkauf in Fr. 1'000	21'405	21'470	26'630	5'160	24.03
Gasankauf in Fr. 1'000	12'873	12'730	17'300	4'570	35.90
Bruttogewinn in Fr. 1'000	8'532	8'740	9'330	590	6.75
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Betriebsertrag					
Gasverkauf	21'405	21'470	26'630	5'160	24.03
./. Verrechnungspreis Netz	-7'512	-7'253	-7'221	32	-0.44
Ertrag aus Leistungen für Dritte	274	120	120	0	0.00
Total Betriebsertrag	14'167	14'337	19'529	5'192	36.21
Betriebsaufwand					
Gasankauf	12'873	12'730	17'300	-4'570	-35.90
Sachaufwand	115	255	251	4	1.57
- Fremdleistungen	84	25	25	0	0.00
- Dienstleistungen	31	230	226	4	1.74
Kapitalaufwand	0	23	24	-1	
- Zinsen auf Anlagenvermögen	0	23	24	-1	
Sonderaufwand	1'690	1'578	1'668	-90	-5.70
- Diverse Sonderkosten	88	0	2	-2	#DIV/0!
- Interne Verrechnungen Städtische Werke	1'602	1'578	1'666	-88	-5.58
Total Betriebsaufwand	14'678	14'586	19'243	-4'657	-31.93
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	14'167	14'337	19'529	5'192	36.21
Total Betriebsaufwand	14'678	14'586	19'243	-4'657	-31.93
Betriebserfolg +/-	-511	-249	286	535	-214.86
Zins auf Betriebsreserven +/-	95	92	67	-25	-27.17
Gesamterfolg +/-	-416	-157	353	510	-324.84
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Betriebsreserven +/-	1'972	1'815	2'168	353	19.45
Erstellungswert Anlagevermögen	1'285	1'285	1'285	0	0.00
Buchwert Anlagevermögen	1'285	1'285	1'285	0	0.00

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Kommentar zu Profit-Center 710250 Haustechnik

Das PC Haustechnik mit den Hausinstallationen Elektro, Sanitär, Gas und Wasser behauptet sich mit Erfolg im schwierigen Marktumfeld, obwohl momentan in den Haustechnikbranchen ein rigoroser Verdrängungskampf mit entsprechenden Tiefstpreisen vorherrscht. Durch die erfolgreiche Fokussierung auf Produkte mit vernünftiger Marge, den von der Kundschaft hoch geschätzten Pikettdienst rund um die Uhr sowie die laufend umgesetzten Kostensenkungsmassnahmen ist das Umsatzvolumen und der Gesamterfolg auch künftig gesichert.

Ein Projekt mit den Schwerpunkten Systematisierung der Produktivitätsbewirtschaftung und Optimierung der Materialbeschaffung ist in Vorbereitung.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710250 Haustechnik

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF zu B 2005	Abw. in % zu B 2005
Kennzahlen					
Installations-Erlös	4'589	4'887	4'716	-171	-3.50
Lager-/Objektmaterialaufwand	1'381	1'259	1'312	-53	-4.21
Deckungsbeitrag I	3'208	3'628	3'404	-224	-6.17
Personalkosten	2'530	2'823	2'523	300	10.63
Deckungsbeitrag II	678	805	881	76	9.44
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Betriebsertrag					
Installations-Erlös	4'592	4'887	4'716	-171	-3.50
Aufwandminderungen	26	2	4	2	100.00
Bestandeszunahmen Aufträge in Arbeit	3	0	0	0	
Interne Verrechnungen Städtische Werke	2'612	3'823	3'538	-285	-7.45
Total Betriebsertrag	7'233	8'712	8'258	-454	-5.21
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	2'530	2'835	2'523	312	11.01
Sachaufwand	1'660	1'596	1'631	-35	-2.19
- <i>Material- und Fremdleistungen</i>	1'537	1'441	1'479	-38	-2.64
- <i>Dienstleistungen</i>	14	39	28	11	28.21
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	51	34	41	-7	-20.59
- <i>übriger Sachaufwand</i>	58	82	83	-1	-1.22
Kapitalaufwand	2	0	2	-2	
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	2	0	2		
Sonderaufwand	3'040	4'233	4'055	178	4.21
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	26	14	14	0	0.00
- <i>Interne Verrechnungen Städtische Werke</i>	2'969	4'208	3'920	288	6.84
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	45	11	121	-110	-1'000.00
Total Betriebsaufwand	7'232	8'664	8'211	453	5.23
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	7'233	8'712	8'258	-454	-5.21
Total Betriebsaufwand	7'232	8'664	8'211	453	5.23
Betriebserfolg +/-	1	48	47	-1	
Zins auf Betriebsreserven +/-	6	6	8	2	
Gesamterfolg +/-	7	54	55	1	
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Betriebsreserven +/-	166	220	275	55	25.00

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Kommentar zu Profit-Center 710260 Energie-Laden

Wie im April kommuniziert wird der Energie Laden Mitte 2006 geschlossen und der Verkauf von Geräten eingestellt. Der reduzierte Umsatz sowie die durch die Räumung resultierenden Margenreduktionen werden die Kosten nicht decken und einen Verlust zur Folge haben.

Anstelle des traditionellen Apparateverkaufs konzentrieren sich die StWW künftig auf ihre Kerngeschäfte und eröffnen an der Steinberggasse ein attraktives Kundenzentrum. Damit orientieren sich die StWW an den Bedürfnissen und Anforderungen ihrer Kundschaft und erbringen alle bisher an mehreren Orten wahrgenommenen Dienstleistungen für die Privatkundschaft zentral. Für die Gewinnung von neuen Kundinnen und Kunden für Erdgas zu Treibstoff- und Heizzwecken, Fernwärme, Haustechnik, Wärmepumpen oder Ökostrom ist das Kundenzentrum ebenso sinnvoll wie für die Einführung der neuen und zukunftsweisenden Preissysteme für Strom im 2006 und Erdgas im 2007. Die Leitungsstelle wurde bereits im Budget 2005 berücksichtigt, alle anderen Leistungen werden durch personelle Delegation von bisherigen Mitarbeitenden der Energiefakturierung und des Verkaufs erbracht.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710260 Energie-Laden

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF zu B 2005	Abw. in % zu B 2005
Kennzahlen					
Warenverkäufe	1'008	1'150	412	-738	-64.17
Materialankauf	703	718	350	368	51.25
Bruttogewinn	305	432	62	-370	-85.65
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Betriebsertrag					
Material- und Warenverkäufe	1'008	1'150	412	-738	-64.17
Übrige Leistungen an Dritte	37	35	0	-35	-100.00
Aufwandsminderung	0	0	0	0	
Interne Verrechnungen Städtische Werke	100	100	50	-50	-50.00
Total Betriebsertrag	1'145	1'285	462	-823	-64.05
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	257	315	138	177	56.19
Sachaufwand	713	759	381	378	49.80
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	698	740	372	368	49.73
- <i>Dienstleistungen</i>	12	14	7	7	50.00
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	3	5	2	3	60.00
Kapitalkosten	23	20	22	-2	-10.00
- <i>Zinsen Warenvorrat</i>	23	20	22	-2	-10.00
Sonderaufwand	182	191	100	91	47.64
- <i>Interne Verrechnung Städtische Werke</i>	178	190	96	94	49.47
- <i>Interne Verrechnung Stadtverwaltung</i>	4	1	4	-3	-300.00
Total Betriebsaufwand	1'175	1'285	641	644	50.12
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	1'145	1'285	462	-823	-64.05
Total Betriebsaufwand	1'175	1'285	641	644	50.12
Betriebserfolg +/-	-30	0	-179	-179	
Zins auf Betriebsreserven +/-	0	0	-1	-1	
Gesamterfolg +/-	-30	0	-180	-180	
Bilanzkennzahlen per 31.12.			1)		
Betriebsreserven +/-	-30	-30	0	30	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

1) Auflösung Betriebsvorschuss Laden auf Profit-Center Stromhandel und Verteilung E.

Kommentar zu Profit-Center 710290 Markt und Kunden allgemein

Im PC Markt und Kunden allgemein werden zentrale Dienstleistungen für alle organisatorischen Einheiten der StWW bereitgestellt, um deren Ausrichtung auf die Kundschaft effizient, marktorientiert und konsequent imagebildend voranzutreiben. Durch die aufzubauenden personellen und fachkompetenten Verstärkungen werden die Beschaffung von Energie - im Strombereich sind z.B. mit der Stromkennzeichnung grosse Veränderungen in Vorbereitung - kontinuierlich verbessert, der Verkauf von Erdgas, Fernwärme und Energie-Contracting nachhaltig gesteigert und im Marketing die künftigen Angebotsstrukturen (neue Preissysteme für Strom und Erdgas) entwickelt. Die neuen Geschäftsfelder Energiecontracting und Telekom benötigen für den Verkauf zudem professionelle Kundendokumentationen sowie Offert- und Verkaufsunterlagen, um das Auftragsvolumen auch in Zukunft hoch zu halten und zu vergrössern.

Eine wichtige Aufgabe im PC wird durch die Öffentlichkeitsarbeit wahrgenommen. Um auch weiterhin Partner der Kundschaft zu bleiben, ist es für die StWW entscheidend, ihre Kundinnen und Kunden über die zur Zeit laufenden Veränderungen in den Bereichen der Ver- und Entsorgung aktiv und wirksam zu orientieren und in den Medien entsprechend präsent zu sein. Die Anzahl Medienberichte und -kontakte bilden denn auch einen WOV-Indikator.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710290 Markt und Kunden allgemein

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF	Abw. in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	zu B 2005	zu B 2005
				in TCHF	
Betriebsertrag					
Ertrag aus Leistungen für Dritte	3	0	0	0	
Wertschriftenertrag	1	1	1	0	0.00
Aufwandminderungen	9	0	0		
Interne Verrechnungen Städtische Werke	2'643	3'314	3'832	518	15.63
Total Betriebsertrag	2'656	3'315	3'833	518	15.63
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	1'522	1'769	1'987	-218	-12.32
Sachaufwand	798	1'260	1'348	-88	-6.98
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	0	1	10	-9	-900.00
- <i>Dienstleistungen</i>	563	789	931	-142	-18.00
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	235	470	407	63	13.40
Kapitalaufwand	51	0	0	0	
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	51	0	0	0	
Sonderaufwand	285	286	498	-212	-74.13
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	14	19	19	0	0.00
- <i>Interne Verrechnungen Städtische Werke</i>	230	261	357	-96	-36.78
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	41	6	122	-116	-1'933.33
Total Betriebsaufwand	2'656	3'315	3'833	-518	-15.63
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	2'656	3'315	3'833	518	15.63
Total Betriebsaufwand	2'656	3'315	3'833	-518	-15.63
Betriebserfolg +/-	0	0	0	0	
Zins auf Betriebsreserven per +/-	0	0	0	0	
Gesamterfolg +/-	0	0	0	0	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Kommentar zu Profit-Center 710310 Verteilung Elektrizität

Die neuesten Überprüfungen des gesamten Spannungsumbaus zeigen, dass der bewilligte Gesamtkredit von 187 Mio. CHF nicht voll beansprucht werden wird.

Durch Planungsoptimierungen konnten die Anzahl Unterwerke reduziert und durch Vergabe des Baus der Unterwerke an Generalunternehmer sowie technische Normierungen die Investitionssumme pro Unterwerk signifikant gesenkt werden.

Deshalb werden die Vorfinanzierungsbeträge in den nächsten Jahren weiter gesenkt. Im Investitionsplan ist die Fertigstellung des Unterwerks Wülflingen sowie in den Jahren 2006 bis 2010 der Neubau der Unterwerke Tössfeld und Neuwiesen enthalten.

Für die weiterhin sichere und zuverlässige Stromversorgung werden die Unterhaltsaufwendungen mittelfristig auf dem bisherigen Niveau belassen.

Im Sulzer-Areal Stadtmitte wird in den nächsten Jahren intensiv die Erneuerung der Stromversorgungsanlagen vorangetrieben.

Im Sulzer-Areal Oberwinterthur wird mit der Arealentwicklung auch die entsprechende Infrastruktur aufgebaut.

Im Hinblick auf die Regulierung der Stromdurchleitung sind die entsprechenden Vorarbeiten weit fortgeschritten.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710310 Verteilung Elektrizität

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF zu B 2005	Abw. in % zu B 2005
Kennzahlen					
durchgeleitete Menge NE 5 kWh	171'317'883	170'700'000	171'200'000	500'000	0.29
durchgeleitete Menge NE 7 kWh	363'821'338	354'800'000	365'400'000	10'600'000	2.99
Total durchgeleitete Menge kWh	535'139'221	525'500'000	536'600'000	11'100'000	2.11
Verrechnungspreis NE 5: Rp./kWh	3.92	3.85	3.39	-0.46	-11.95
Verrechnungspreis NE 7: Rp./kWh	8.83	7.97	7.52	-0.45	-5.65
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Betriebsertrag					
Verrechnungspreis Netz E	38'748	34'856	33'263	-1'593	-4.57
Ertrag aus Leistungen für Dritte	2'348	2'213	2'005	-208	-9.40
Ertrag Liegenschaften	2	0	2	2	
Ertrag aus Eigenleistungen	291	560	294	-266	-47.50
Aufwandminderungen	222	53	3	-50	-94.34
Aktivierung und Ertrag aus Eigenleistungen	1'201	2'055	1'922	-133	-6.47
Entnahme aus Vorfinanzierung	3'598	9'500	4'000	-5'500	-57.89
Interne Verrechnungen Städtische Werke	4'233	4'856	5'266	410	8.44
Total Betriebsertrag	50'643	54'093	46'755	-7'338	-13.57
Betriebsaufwand					
Personalkosten	8'053	8'655	8'577	78	0.90
Sachaufwand	6'152	5'019	5'512	-493	-9.82
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	4'932	4'065	4'649	-584	-14.37
- <i>Dienstleistungen</i>	237	150	124	26	17.33
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	217	197	213	-16	-8.12
- <i>übriger Sachaufwand</i>	766	607	526	81	13.34
Kapitalaufwand	12'195	18'219	12'674	5'545	30.44
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	797	713	713	0	0.00
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	3'800	4'006	3'905	101	2.52
- <i>Abschreib./Einlage Vorfinanzierung</i>	7'598	13'500	8'056	5'444	40.33
Sonderaufwand	11'718	12'167	13'033	-866	-7.12
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	168	165	170	-5	-3.03
- <i>Interne Verrechnungen Städtische Werke</i>	11'203	11'824	12'239	-415	-3.51
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	347	178	624	-446	-250.56
Total Betriebsaufwand	38'118	44'060	39'796	4'264	9.68
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	50'643	54'093	46'755	-7'338	-13.57
Total Betriebsaufwand	38'118	44'060	39'796	4'264	9.68
Betriebserfolg +/-	12'525	10'033	6'959	-3'074	-30.64
Zins auf Betriebsreserven +/-	231	250	465	215	86.00
Zins auf Vorfinanzierung	0	0	556	556	
Gesamterfolg +/-	12'756	10'283	7'980	-2'303	-22.40
Ablieferung an Stadt	-8'500	-8'000	-7'700	300	
Gesamterfolg nach Ablieferung +/-	4'256	2'283	280	-2'003	-87.74
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Betriebsreserven +/-	10'019	12'302	12'477	175	1.42
Vorfinanzierung	17'429	9'527	16'385	6'858	71.98
Erstellungswert Anlagevermögen	73'105	71'931	69'902	2'029	2.82
Buchwert Anlagevermögen	18'758	20'507	18'511	1'996	9.73

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

1) Inkl. Übernahme der Hälfte des Betriebsvorschusses Laden.

Investitionsrechnung Profit-Center 710310 Verteilung Elektrizität

Investitions-Übersicht in CHF 1'000	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
Mobilien						
Fahrzeuge Stromversorgung	150	0	0	0	0	0
Stromverteilung						
Hochspannung						
50/110 kV-Leitungen	220	110	100	700	800	100
Neubau Unterwerk Tössfeld	2'000	1'500	6'500	7'500	2'000	0
Neubau Unterwerk Neuwiesen	1'000	0	1'000	2'000	6'000	7'300
Neubau Unterwerk Wülflingen	6'500	1'000	1'000	0	0	0
Mittelspannung						
Schalt- und Trafostationen (Bau)	1'129	800	757	793	681	681
11/20 kV-Anlagen	688	550	613	612	608	608
11/20 kV-Leitungen	477	500	700	500	500	500
Niederspannung						
400/230 V-Anl. inkl. VK-Einb. und Netzabsich.	541	536	533	474	473	473
400/230 V-Leit. inkl. Baul. Teil, nicht ausscheidbar	707	691	500	500	500	500
Hausanschlüsse Niederspannung	505	378	300	300	300	300
Fernwirk- und Schutz Systeme						
Fernwirkanlagen, Schutzsysteme	576	252	280	300	300	250
Informations-Kabelnetz	127	137	80	50	50	50
Total Investitionen brutto	14'620	6'454	12'363	13'729	12'212	10'762
Netzkostenbeitrag	-400	-550	-300	-300	-300	-300
Total Investitionen netto	14'220	5'904	12'063	13'429	11'912	10'462

Kommentar zu Profit-Center 710320 Telekom

Das PC Telekom soll rasch wachsen und zum Star aufgebaut werden. Die entsprechenden personellen Ressourcen und ein Umsatzwachstum sind eingeplant. Projekte unter CHF 300'000 im Einzelfall werden ab diesem Budget über das Sammelkonto „Kleine Telekomanlagen und Netze“ der Investitionsrechnung abgewickelt.

Für das Wachstum des Geschäftsfeldes Telekom wird schrittweise eine effiziente Organisation aufgebaut. Die notwendigen Akquisitionsstrategien und Verkaufsunterlagen werden erstellt. Das schnelle Wachstum wird hohe Ansprüche an die internen Prozesse, Netzdokumentation, IT-Systeme und die Verfügbarkeit von Operationskapazitäten stellen. Die entsprechenden Rahmenbedingungen im PC Telekom und den anderen betroffenen PCs (Verteilung E, MK allgemein etc.) werden geschaffen.

Die Kundschaftspyramide wird von oben nach unten angegangen. Wir bieten heute Dark Fiber für die Grosskundschaft an und gehen dazu über, Bandbreiten-Produkte zu entwickeln, die wir auch an KMU anbieten können. Das nächste Produkt, Betrieb Netz, wird auf noch kleinere Kundinnen und Kunden zugeschnitten sein. Mit dem später flächendeckenden Glasfasernetz können wir kostengünstig eine Transportkapazität für Daten für die Privatkundschaft bereit stellen.

Die nächsten paar Jahre zählen noch zur Aufbau- und Entwicklungsphase mit negativen Jahresergebnissen. Ab 2009 werden positive Jahresergebnisse erwartet und Ende der Planperiode wird der Betriebsvorschuss in eine Betriebsreserve umgewandelt sein.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710320 Telekom

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF	Abw. in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	zu B 2005	zu B 2005
				in TCHF	
Betriebsertrag					
Ertrag aus Telekom-Leistungen	1'580	990	840	-150	-15.15
Total Betriebsertrag	1'580	990	840	-150	-15.15
Betriebsaufwand					
Personalkosten	186	504	436	68	13.49
Sachaufwand	579	629	234	395	62.80
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	563	591	197	394	66.67
- <i>Dienstleistungen</i>	1	2	2	0	0.00
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	0	3	3	0	0.00
- <i>übriger Sachaufwand</i>	15	33	32	1	3.03
Kapitalaufwand	0	107	134	-27	-25.23
- <i>Zinsen auf Umlagen- und Anlagenvermögen</i>	0	13	17	-4	-30.77
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	0	94	117	-23	-24.47
Sonderaufwand	262	372	370	2	0.54
- <i>Interne Verrechnungen Städtische Werke</i>	262	368	342	26	7.07
- <i>Interne Verrechnungen innerhalb Stadt</i>	0	4	28	-24	
Total Betriebsaufwand	1'027	1'612	1'174	438	27.17
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	1'580	990	840	-150	-15.15
Total Betriebsaufwand	1'027	1'612	1'174	438	27.17
Betriebserfolg +/-	553	-622	-334	288	-46.30
Zins auf Betriebsreserven +/-	0	7	-2	-9	-128.57
Gesamterfolg +/-	553	-615	-336	279	-45.37
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Betriebsreserven +/-	553	-62	-398	-336	541.94
Erstellungswert Anlagevermögen	0	394	1'170	-776	-196.95
Buchwert Anlagevermögen	0	355	1'001	-646	-181.97

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Investitionsrechnung Profit-Center 710320 Telekom

Investitions-Übersicht in CHF 1'000	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
Telekom Anlagen und Netze	544	950	1'150	1'150	1'200	1'200
Total Investitionen brutto	544	950	1'150	1'150	1'200	1'200
Rückerstattungen Dritter	0	-300	-300	-250	-200	-200
Total Investitionen netto	544	650	850	900	1'000	1'000

Kommentar zu Profit-Center 710330 Öffentliche Beleuchtung (OeB)

Auf dem ganzem Stadtgebiet, vornehmlich auf den Haupt- und Sammelstrassen, wird die Reduzierschaltung weiter eingeführt. Aufgrund des Materialzustandes erfolgt der Umbau an den Hauptstrassen zusammen mit einer Gesamtanierung aller Seile, Befestigungen und Verankerungen.

Die Leistungserbringung der OeB an Dritte wird sich, vornehmlich im Zusammenhang mit der Erstellung von Verkehrsregelungsanlagen (VRA), weiter reduzieren. Es erfolgt somit eine Konzentration auf das Kerngeschäft, der Installation, dem Unterhalt und dem Ersatz der Oeffentlichen Beleuchtung. Diese Veränderung hat zusammen mit dem erhöhten Verwaltungskostenbeitrag der Stadt sowie der präziseren Berechnung am Anteil der Hauptabteilung Elektrizität eine Erhöhung des Nettoaufwandes zur Folge.

Im Jahre 2006 ist seitens OeB mit diversen interessanten Projekten zu rechnen, wie dem Ausbau des Bahnhofes Hegi, der Neugestaltung des Archplatzes oder des Eulachparkes im Sulzerareal in Oberwinterthur.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710330 Öffentliche Beleuchtung

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF zu B 2005	Abw. in % zu B 2005
Kennzahlen					
Stromverbrauch in kWh	4'647'000	4'800'000	4'850'000	-50'000	-1.04
Total Nettoaufwand in TCHF	2'465	2'676	2'936	-260	-0.09
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Betriebsertrag					
Ertrag aus Leistungen für Dritte	395	72	85	13	18.06
Subventionsbeiträge	164	180	180	0	0.00
Aufwandminderungen	67	0	35	35	
Aktivierung von Eigenleistungen	147	228	167	-61	-26.75
Interne Verrechnungen Städtische Werke	1'184	1'140	1'136	-4	-0.35
Anteil an überkommunalen Strassen	605	694	716	22	3.17
Anteil Stadt an Öffentlicher Beleuchtung	2'465	2'676	2'936	260	9.72
Total Betriebsertrag	5'027	4'990	5'255	265	5.31
Betriebsaufwand					
Personalkosten	1'155	1'145	1'111	34	2.97
Sachaufwand	1'885	1'705	1'695	10	0.59
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	1'859	1'644	1'669	-25	-1.52
- <i>Dienstleistungen</i>	12	13	14	-1	-7.69
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	14	13	12	1	7.69
- <i>übriger Sachaufwand</i>	0	35	0	35	100.00
Kapitalaufwand	424	505	519	-14	-2.77
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	63	68	65	3	4.41
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	361	437	454	-17	-3.89
Sonderaufwand	1'563	1'635	1'930	-295	-18.04
- <i>Interne Verrechnungen Städtische Werke</i>	1'538	1'603	1'839	-236	-14.72
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	25	32	91	-59	-184.38
Total Betriebsaufwand	5'027	4'990	5'255	-265	-5.31
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	5'027	4'990	5'255	265	5.31
Total Betriebsaufwand	5'027	4'990	5'255	-265	-5.31
Betriebserfolg +/-	0	0	0	0	
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Erstellungswert Anlagevermögen	3'612	4'371	4'548	-177	-4.05
Buchwert Anlagevermögen	1'650	2'074	1'954	120	5.79

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Investitionsrechnung Profit-Center 710330 Öffentliche Beleuchtung

Investitions-Übersicht in CHF 1'000	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
Öffentliche Bel. an überkommunaler Strassen	141	282	150	0	0	0
Öffentliche Bel. an kommunalen Strassen	604	592	500	600	300	300
Total Investitionen brutto	745	874	650	600	300	300
Rückerstatt./Kostenant. Dritter Tiefbauten	-120	-200	-250	-150	-100	-100
Total Investitionen netto	625	674	400	450	200	200

Kommentar zu Profit-Center 710410 Verteilung Gas

Der Ersatz von Grauguss-Versorgungsleitungen ist weitgehend abgeschlossen. Dank diesem Sondereinsatz in den vergangenen Jahren hat das Versorgungsnetz ein relativ tiefes Durchschnittsalter. Dies erlaubt eine vorübergehende Reduktion der Substanzerhaltung und damit eine Aufwandreduktion (Sachaufwand / Personalaufwand).

Mit dem sanierten Versorgungsnetz sind nun die Voraussetzungen für eine technisch und wirtschaftlich sinnvolle Erhöhung des Niederdruckes von 22 mbar auf ca. 50 mbar gegeben. Dazu sind in allen Hausinstallationen Gasdruckregler einzubauen. So können weitere Grosskunden mit Gas versorgt werden ohne hohe Investitionen in den Netzausbau zu tätigen.

Bei den Hausanschlussleitungen besteht weiterhin Sanierungsbedarf. Wird das Verteilnetz zukünftig mit erhöhtem Niederdruck betrieben, so können auch die Hausanschlussleitungen kostengünstiger (mit kleinerem Querschnitt) saniert werden.

Die Umsetzung der win03-Massnahme Nr.82 , Verrechnung der Kosten für die periodische Installationskontrolle, bringt einen Mehrertrag von ca. CHF 160'000 pro Jahr.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710410 Verteilung Gas

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF zu B 2005	Abw. in % zu B 2005
Kennzahlen					
durchgeleitete Menge ND in kWh	309'824'037	305'300'000	316'400'000	11'100'000	3.64
durchgeleitete Menge HD in kWh	140'139'045	132'600'000	140'100'000	7'500'000	5.66
Total durchgeleitete Menge	449'963'082	437'900'000	456'500'000	18'600'000	4.25
Verrechnungspreis ND Rp./kWh	2.09	2.05	1.94	-0.11	-5.37
Verrechnungspreis HD Rp./kWh	0.74	0.75	0.76	0.01	1.33
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Betriebsertrag					
Verrechnungspreis Netz G	7'512	7'253	7'221	-32	-0.44
Inst.-Kontrollen und -gebühren	7	7	166	159	2'271.43
Übrige Leistungen an Dritte	20	19	22	3	15.79
Interne Verrechnungen Städtische Werke	0	0	0	0	
Total Betriebsertrag	7'539	7'279	7'409	130	1.79
Betriebsaufwand					
Sachaufwand	1'945	2'323	2'042	281	12.10
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	1'865	2'268	2'002	266	11.73
- <i>Dienstleistungen</i>	5	14	4	10	71.43
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	3	7	4	3	42.86
- <i>übriger Sachaufwand</i>	72	34	32	2	5.88
Kapitalaufwand	1'579	1'546	1'406	140	9.06
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	366	378	344	34	8.99
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	1'213	1'168	1'062	106	9.08
Sonderaufwand	3'332	3'656	3'722	-66	-1.81
- <i>Diverser Sonderaufwand</i>	0	192	192	0	0.00
- <i>Interne Verrechnungen Städtische Werke</i>	3'320	3'464	3'530	-66	-1.91
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	12	0	0	0	
Total Betriebsaufwand	6'856	7'525	7'170	355	4.72
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	7'539	7'279	7'409	130	1.79
Total Betriebsaufwand	6'856	7'525	7'170	355	4.72
Betriebserfolg +/-	683	-246	239	485	
Zins auf Betriebsreserven +/-	96	89	114	25	28.09
Gesamterfolg +/-	779	-157	353	510	-324.84
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Betriebsreserven +/-	3'167	3'010	3'363	353	11.73
Erstellungswert Anlagevermögen	29'787	28'088	25'841	2'247	8.00
Buchwert Anlagevermögen	8'872	9'450	9'759	-309	-3.27

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Investitionsrechnung Profit-Center 710410 Verteilung Gas

Investitions-Übersicht in CHF 1'000	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
Gasverteilung Hochdruck 5 bar (HD 25)						
Erweiterungen Hochdruckleitungen HD 5	0	0	30	30	30	30
Anschlussleitungen	92	27	30	30	30	30
Druckregelanlagen	0	800	1'200	800	0	0
Druckreduzieranlagenetz und Befeuchtungsanl.	150	0	0	0	0	0
Gasverteilung Niederdruck (ND)						
Erweiterungen Versorgungsleitungen	0	40	0	0	0	0
Umlegungen Versorgungsleitungen	400	410	390	350	350	350
Fernwirkanlage						
Anteil Betriebswarte	0	0	0	0	10	0
Fernwirkanlage Aussenobjekte	44	0	0	0	10	10
Fernmeldekabel	20	0	0	0	0	0
Total Investitionen brutto	706	1'277	1'650	1'210	430	420
Rückerstatt./Kostenant. Dritter Tiefbauten	0	0	0	0	0	0
Total Investitionen netto	706	1'277	1'650	1'210	430	420

Kommentar zu Profit-Center 710420 Wasserversorgung

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Graugussleitungen im Gas wurden auch sehr viele Wasserversorgungsleitungen umgelegt und damit die neuen Anforderungen der Gebäudeversicherung bezüglich Nennweite/Brandschutz erfüllt. Der Zustand des Leitungsnetzes kann als gut bezeichnet werden. Das Durchschnittsalter beträgt 30 Jahre; eine Erneuerungsrate von 1.7% ist weiterhin einzuhalten.

In den kommenden Jahren hat der Ersatz von Grauguss-Hauptleitungen in stark befahrenen Strassen Priorität. Diese Baustellen sind sehr kostenintensiv (tiefe und breite Gräben, grosse Belagsflächen, teures Rohrmaterial) und wirken sich entsprechend auf die Rechnung aus. Mit dem budgetierten Verlust wird die relativ hohe Betriebsreserve abgebaut.

Trotz stagnierendem Wasserabsatz kann der Wasserpreis weiterhin unverändert beibehalten werden.

Der Ausbau der Infrastruktur hat in Abstimmung mit der Stadtentwicklung zu erfolgen. Geplant ist der Ausbau der Zone Oberwinterthur / Hegi um zukünftige Entwicklungen auf dem Sulzerareal sicherzustellen.

Im weiteren ist der Rückbau von alten, nicht mehr betriebenen Anlagen vorgesehen. Dieser Auftrag wurde in der Vergangenheit aus Kapazitätsgründen verschoben. Da es sich dabei nicht um eigentliche Investitionen handelt, ist die Finanzierung durch Rückstellungen (Vorfinanzierung) sicherzustellen.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710420 Wasserversorgung

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF zu B 2005	Abw. in % zu B 2005
Kennzahlen					
Wasserverkauf in Winterthur m3	7'401'076	7'800'000	7'400'000	-400'000	-5.13
Wasserverkauf an Vertragspartner m3	1'091'410	1'250'000	1'100'000	-150'000	-12.00
Total Wasserverkauf in m3	8'492'486	9'050'000	8'500'000	-550'000	-6.08
Mittelpreis gesamt Fr./m3	1.79	1.72	1.77	0.05	2.91
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Betriebsertrag					
Wasserverkauf	15'202	15'550	15'108	-442	-2.84
Ertrag aus Leistungen für Dritte	191	114	125	11	9.65
Ertrag aus Liegenschaften	46	59	59	0	0.00
Subventionsbeiträge	1'043	850	850	0	0.00
Aufwandminderungen	9	0	0	0	
Aktivierungen von Eigenleistungen	192	117	147	30	25.64
Entnahme aus Vorfinanzierung	0	0	0	0	
Interne Verrechnungen Städtische Werke	668	792	806	14	1.77
Interne Verrechnungen Stadtverwaltung	200	200	200	0	0.00
Total Betriebsertrag	17'551	17'682	17'295	-387	-2.19
Betriebsaufwand					
Personalkosten	941	937	853	84	8.96
Sachaufwand	8'114	7'626	8'025	-399	-5.23
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	<i>7'835</i>	<i>7'051</i>	<i>7'645</i>	<i>-594</i>	<i>-8.42</i>
- <i>Dienstleistungen</i>	<i>194</i>	<i>348</i>	<i>294</i>	<i>54</i>	<i>15.52</i>
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	<i>25</i>	<i>137</i>	<i>26</i>	<i>111</i>	<i>81.02</i>
- <i>übriger Sachaufwand</i>	<i>60</i>	<i>90</i>	<i>60</i>	<i>30</i>	<i>33.33</i>
Kapitalaufwand	998	2'345	1'666	679	28.96
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	<i>173</i>	<i>492</i>	<i>364</i>	<i>128</i>	<i>26.02</i>
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	<i>825</i>	<i>1'353</i>	<i>783</i>	<i>570</i>	<i>42.13</i>
- <i>Abschreib./Einlage in Vorfinanzierung</i>	<i>0</i>	<i>500</i>	<i>519</i>	<i>-19</i>	<i>-3.80</i>
Sonderaufwand	9'184	8'481	8'982	-501	-5.91
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	<i>175</i>	<i>226</i>	<i>225</i>	<i>1</i>	<i>0.44</i>
- <i>Interne Verrechnungen Städtische Werke</i>	<i>8'954</i>	<i>8'245</i>	<i>8'700</i>	<i>-455</i>	<i>-5.52</i>
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	<i>55</i>	<i>10</i>	<i>57</i>	<i>-47</i>	<i>-470.00</i>
Total Betriebsaufwand	19'237	19'389	19'526	-137	-0.71
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	17'551	17'682	17'295	-387	-2.19
Total Betriebsaufwand	19'237	19'389	19'526	-137	-0.71
Betriebserfolg +/-	-1'686	-1'707	-2'231	-524	30.70
Zins auf Betriebsreserven +/-	478	431	372	-59	-13.69
Zins auf Vorfinanzierung	0	0	19	19	
Gesamterfolg +/-	-1'208	-1'276	-1'840	-564	44.20
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Betriebsreserven +/-	10'738	9'462	7'622	-1'840	-19.45
Vorfinanzierung	0	500	1'019	519	
Erstellungswert Anlagevermögen	10'583	23'196	13'088	10'108	43.58
Buchwert Anlagevermögen	8'409	19'103	9'924	9'179	48.05

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Investitionsrechnung Profit-Center 710420 Wasserversorgung

Investitions-Übersicht in CHF 1'000	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
Immobilien						
lfang (Landwirtschaftskonzept Zell)	2'700	2'000	0	0 0	0	0
Wassergewinnung						
Gemeinschaftspumpwerk Hard	378	100	280	0	0	0
Totalsanierung Grundwasserpumpwerke Pool	0	251	249	500	0	500
Fassungen nicht Pool	0	0	0	300	0	0
Wasservert. - Reservoirre und Stufen-PW						
Stufenpumpwerke Pool	0	0	400	400	0	0
Reservoirre nicht Pool	0	0	0	0	0	150
Ausbau Zone Hegiberg	1'500	455	600	0	0	0
Neubau Reservoir Oberi	0	100	1'100	3'200	100	0
Neubau Reservoir Neuburg	0	0	0	0	1'000	1'000
Neubau Stufenpumpwerk Neuburg	0	0	0	0	400	500
Wasservert. - Hauptleitungen >=NW 300						
Erweiterungen Pool	415	408	400	250	200	200
Wasservert. - Versorgungsleitungen						
Erweiterungen Pool	0	0	220	100	100	100
Erweiterungen nicht Pool	275	532	150	150	150	150
Umlegungen Pool	0	0	0	0	0	0
Fernwirkanlage						
Betriebswarte Pool	550	0	0	0	90	0
Fernwirkanlage Aussenobjekte	100	0	0	0	0	0
Fernmeldekabel Pool	300	0	200	250	0	0
Fernmeldekabel nicht Pool	10	0	0	0	0	0
Total Investitionen brutto	6'228	3'846	3'599	5'150	2'040	2'600
Anschlusskostenbeiträge	-2'000	-2'500	-2'500	-2'500	-1'500	-1'500
Staatsbeiträge	-335	-350	-175	0	-500	0
Total Investitionen netto	3'893	996	924	2'650	40	1'100

Kommentar zu Profit-Center 710430 Umlagestelle GW

Mit Ausnahme der Abteilung Betrieb Wasser erbringen alle Abteilungen der Hauptabteilung Technik Gas und Wasser sowohl Leistungen für das PC Verteilung Gas als auch für das PC Wasserversorgung. Deshalb werden alle nicht direkt zuzuordnenden Betriebserträge und Betriebsaufwände auf dem PC Umlagestelle erfasst und anschließend verursacherorientiert den beiden PCs gutgeschrieben oder belastet

Die einzelnen Kostenstellen sollen bei marktgerechten Kostensätzen die Restkosten eliminieren. Dies wird erreicht mit einer konsequenten Stundenerfassung. So werden z.B. neu alle Aufwendungen für den Pikettdienst separat erfasst.

Dank einer flexiblen Einsatzplanung im Rohrleitungsbau werden natürliche Personalabgänge nicht mehr ersetzt. So werden drei Stellen eingespart. Bei Spitzenbelastungen wird kurzfristig Fremdpersonal eingemietet.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710430 Umlagestelle GW

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF	Abw. in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	zu B 2005 in TCHF	zu B 2005
Betriebsertrag					
Inst.- Kontrollen und -gebühren	3	4	1	-3	-75.00
Leitungsbau + Rep. Dritte	774	1'200	800	-400	-33.33
Übrige Leistungen an Dritte	46	5	5	0	0.00
Aufwandminderungen	77	40	10	-30	-75.00
Aktivierung von Eigenleistungen	532	413	392	-21	-5.08
Interne Verrechnungen Städtische Werke	10'012	10'187	10'141	-46	-0.45
Total Betriebsertrag	11'444	11'849	11'349	-500	-4.22
Betriebsaufwand					
Personalkosten	7'279	7'494	6'756	738	9.85
Sachaufwand	1'576	1'904	1'377	527	27.68
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	1'140	1'396	943	453	32.45
- <i>Dienstleistungen</i>	98	89	90	-1	-1.12
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	169	214	169	45	21.03
- <i>übriger Sachaufwand</i>	169	205	175	30	14.63
Kapitalaufwand	59	56	55	1	1.79
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	13	10	9	1	10.00
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	46	46	46	0	0.00
Sonderaufwand	2'530	2'395	3'161	-766	-31.98
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	52	3	1	2	66.67
- <i>Interne Verrechnungen Städtische Werke</i>	2'134	2'115	2'554	-439	-20.76
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	344	277	606	-329	-118.77
Total Betriebsaufwand	11'444	11'849	11'349	500	4.22
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	11'444	11'849	11'349	-500	-4.22
Total Betriebsaufwand	11'444	11'849	11'349	500	4.22
Betriebserfolg +/-	0	0	0	0	
Zins auf Betriebsreserven +/-	0	0	0	0	
Gesamterfolg +/-	0	0	0	0	
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Erstellungswert Anlagevermögen	465	465	465	0	0.00
Buchwert Anlagevermögen	287	242	195	47	19.42

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Kommentar zu Profit-Center 710510 KVA

Im Hinblick auf den Ersatz der aus dem Jahre 1978 stammenden Ofenlinie 1 in den Jahren 2008/2010 wird planmässig eine Vorfinanzierung geüfnet. Die Sonderabschreibung in gleicher Höhe wird im 2006 weitergeföhrt.

Da keine Subventionen mehr ausgerichtet werden, schreibt das Umweltgesetz vor, dass für Ersatzinvestitionen entsprechende Rückstellungen gebildet werden müssen. Diese sollen einen Drittel von künftigen Investitionen betragen. Der Ersatz der Verbrennungslinie 1 wird mit etwa 150 Mio. Fr. veranschlagt. Die Vorfinanzierung erreicht per 31.12.2006 einen Stand von 28 Mio. Fr., die Betriebsreserven einen solchen von 24 Mio. Fr.

Der im Kanton Zürich tiefste Verbrennungspreis bleibt trotz anstehenden Investitionen bei 160.-- Fr./t exkl. MWSt. Im Finanzplanzeitraum ist keine Preisänderung eingeplant.

Die Zusammenarbeit unter den Anlagebetreibern im Kanton Zürich wird weiter intensiviert. Der Zürcher Abfallverbrennungs-Verbund ZAV soll bis im Jahre 2008 in eine gemeinsame Betriebsgesellschaft überföhrt werden.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710510 KVA

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF zu B 2005	Abw. in % zu B 2005
Kennzahlen					
angelieferte Kehrrichtmenge in t	159'327	145'000	150'000	5'000	3.45
Dampf an FW in kWh	100'642'000	102'556'000	100'537'000	-2'019'000	-1.97
Stromverkauf an Stromhandel + FW in kWh	67'122'000	59'000'000	62'000'000	3'000'000	5.08
Eigenbedarf Strom KVA in kWh	19'323'000	18'000'000	18'750'000	750'000	4.17
Mittelpreis Verbrennungsgeb. Fr./t	166.13	161.07	159.27	-1.80	-1.12
Mittelpreis Dampf Rp./kWh	1.01	0.94	1.16	0.22	23.40
Mittelpreis Strom gesamt Rp./kWh	4.96	6.09	5.49	-0.60	-9.85
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Betriebsertrag					
Verbrennungsgeb. Dritte	22'814	19'145	20'371	1'226	6.40
Verbrennungsgeb. Städt. SD	3'655	4'210	3'520	-690	-16.39
Dampflieferung an Fernwärme	1'013	968	868	-100	-10.33
Stromverkauf an Stromhandel	4'288	4'233	4'073	-160	-3.78
Ubrige Leistungen für Dritte	44	30	32	2	6.67
Ertrag aus Liegenschaften	28	21	21	0	0.00
Aufwandminderungen	461	1	1	0	0.00
Aktivierungen von Eigenleistungen	3	12	4	-8	-66.67
Entnahme aus Vorfinanzierung	0	0	900	900	
Interne Verrechnungen Städtische Werke	4'683	3'442	4'557	1'115	32.39
Interne Verrechnungen Stadtverwaltung	45	45	45	0	0.00
Total Betriebsertrag	37'034	32'107	34'392	2'285	7.12
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	4'552	4'505	4'369	136	3.02
Sachaufwand	10'246	10'280	9'815	465	4.52
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	9'697	9'640	9'251	389	4.04
- <i>Dienstleistungen</i>	46	83	50	33	39.76
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	426	504	464	40	7.94
- <i>übriger Sachaufwand</i>	77	53	50	3	5.66
Kapitalaufwand	13'216	13'776	12'758	1'018	7.39
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	776	508	208	300	59.06
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	5'440	5'268	975	4'293	81.49
- <i>ausserplanmässige Abschreibungen</i>	2'000	2'000	0	2'000	100.00
- <i>Abschreib./Einlage in Vorfinanzierung</i>	5'000	6'000	11'575	-5'575	-92.92
Sonderaufwand	6'785	5'342	7'066	-1'724	-32.27
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	0	0	0	0	
- <i>Interne Verrechnungen Städtische Werke</i>	4'931	3'827	5'207	-1'380	-36.06
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	1'854	1'515	1'859	-344	-22.71
Total Betriebsaufwand	34'799	33'903	34'008	-105	-0.31
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	37'034	32'107	34'392	2'285	7.12
Total Betriebsaufwand	34'799	33'903	34'008	-105	-0.31
Betriebserfolg +/-	2'235	-1'796	384	2'180	-121.38
Zins auf Betriebsreserven +/-	982	810	919	109	13.46
Zins auf Vorfinanzierung	0	0	675	675	
Gesamterfolg +/-	3'217	-986	1'978	2'964	-300.61
Standortentschädigung an Stadt	-1'500	-1'500	-1'500		
Gesamterfolg nach Entschädigung +/-	1'717	-2'486	478	2'964	-119.23
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Betriebsreserven +/-	26'261	23'775	24'253	478	2.01
Vorfinanzierung	12'000	18'000	27'775	9'775	54.31
Erstellungswert Anlagevermögen	86'008	87'458	35'554	51'904	59.35
Buchwert Anlagevermögen	8'776	4'965	2'896	2'069	41.67

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Investitionsrechnung Profit-Center 710510 KVA

Investitions-Übersicht in Fr. 1'000	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
KVA Ersatz Kessel 1	1'400	900	3'000	23'800	44'600	53'500
Total Investitionen brutto	1'400	900	3'000	23'800	44'600	53'500
keine Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Total Investitionen netto	1'400	900	3'000	23'800	44'600	53'500

Kommentar zu Profit-Center 710520 Kläranlage

Die Kläranlage Hard entsorgt seit 2005 keinen Klärschlamm mehr in die Landwirtschaft und vollzieht damit die Änderung der Stoffverordnung. Von den 14 Kläranlagen der Region Winterthur, welche im Rahmen des kantonalen Klärschlamm-Entsorgungskonzeptes der SVA Hard zugewiesen wurden, stehen 12 unter Vertrag. Zwei ARA haben noch keinen Vertrag mit der SVA Hard abgeschlossen.

Ein anfänglich eingeplanter 3-Schichtbetrieb zur Bewältigung der vermehrten Schlammengen muss nur sporadisch gefahren werden. Der betriebliche Mehraufwand wird durch die generierten Mehrerträge mehr als wett gemacht und ist in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Seit dem Jahr 2005 wird kein Knochenmehl mehr an die SVA-Hard geliefert, was die Einnahmen aus den Verbrennungsgebühren schmälert und mehr Faulgas für den Verbrennungsprozess erfordert. Dadurch wird die Eigenstromproduktion auf dem tieferen Niveau beharren.

Damit die Reinigungsleistung der ARA auch weiterhin gewährleistet bleibt, ist die Werterhaltung der in die Jahre gekommenen Anlagekomponenten sicherzustellen. Unter anderem sind die mess- und analysentechnischen Geräte auf dem aktuellen Stand der Verfahrenstechnik zu halten. Damit die Notstromversorgung sichergestellt werden kann, sind die reparaturanfälligen Gasmotoren zu ersetzen.

Der Ersatz des Prozessleitsystems sowie der Prozesssteuerung wird in den Jahren 2005 – 2007 realisiert. Im Jahr 2006 ist zum Schutz der Töss der Einbau einer Siebanlage bei der Regenwasserentlastung geplant. Die Schlammbehandlungsanlage, die Faulung und Gaslagerung werden an der Kapazitätsgrenze betrieben. Sie müssen mittelfristig erweitert werden.

Die Sanierung der Kanalisation (zuständig Dep. Bau) muss in den nächsten Jahren im Sinne der Werterhaltung und im Rahmen des generellen Entwässerungsplanes dringend forciert werden. Damit steigt der Aufwand bei der Stadtentwässerung, was den Gebührenanteil der ARA – bei gleichbleibenden Tarifen – schmälert.

Trotzdem ergibt sich, soweit dies aus heutiger Sicht überblickbar ist, in der Planperiode keine Änderung der Abwassergebühr.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710520 Kläranlage

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF zu B 2005	Abw. in % zu B 2005
Kennzahlen					
Abwassermenge Stadt m3	7'046'753	7'200'000	7'100'000	-100'000	-1.39
Abwassermenge Gemeinden m3	2'025'520	2'350'000	2'300'000	-50'000	-2.13
Total Abwassermenge m3	9'072'273	9'550'000	9'400'000	-150'000	-1.57
Total Gebührenanteil ARA in TCHF	10'822	10'745	10'051	-694	-6.46
Total Gebührenanteil Kanalisation in TCHF	2'080	2'500	3'000	-500	-20.00
Abwasserpreis Stadt Fr./m3	1.66	1.66	1.66	0.00	0.00
Abwasserpreis Gemeinde Fr./m3	0.55	0.55	0.55	0.00	0.00
Mittelpreis gesamt Fr./m3	1.42	1.11	1.11	0.00	0.00
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Betriebsertrag					
Ertrag aus Energie- und Wassergeschäft	11'294	11'359	10'991	-368	-3.24
Ertrag aus Liegenschaften	0	0	0	0	
Staatsbeiträge	115	0	0	0	
Aufwandminderungen	18	0	0	0	
Total Betriebsertrag	11'427	11'359	10'991	-368	-3.24
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	1'945	2'366	2'298	68	2.87
Sachaufwand	2'266	3'084	3'051	33	1.07
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	2'015	2'670	2'787	-117	-4.38
- <i>Dienstleistungen</i>	199	287	173	114	39.72
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	23	33	32	1	3.03
- <i>übriger Sachaufwand</i>	29	94	59	35	37.23
Kapitalaufwand	4'826	4'740	3'886	854	18.02
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	1'159	979	880	99	10.11
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	3'667	3'761	3'006	755	20.07
Sonderaufwand	1'066	1'127	1'329	-202	-17.92
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	0	0	0	0	
- <i>Interne Verrechnungen Städtische Werke</i>	721	748	911	-163	-21.79
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	345	379	418	-39	-10.29
Total Betriebsaufwand	10'103	11'317	10'564	753	6.65
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	11'427	11'359	10'991	-368	-3.24
Total Betriebsaufwand	10'103	11'317	10'564	753	6.65
Betriebserfolg +/-	1'324	42	427	385	916.67
Zins auf Betriebsreserven +/-	319	286	375	89	31.12
Gesamterfolg +/-	1'643	328	802	474	144.51
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Betriebsreserven +/-	9'616	9'944	10'746	-802	-8.07
Erstellungswert Anlagevermögen	70'835	72'217	61'486	10'731	14.86
Buchwert Anlagevermögen	25'185	23'180	21'084	2'096	9.04

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Investitionsrechnung Profit-Center 710520 Kläranlage

Investitions-Übersicht in CHF 1'000	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
Ersatz Prozessleitsystem	1'000	1'600	100	0	0	0
Siebanlage Regenwasser-Entlastung	0	230	0	0	0	0
Total Investitionen brutto	1'000	1'830	100	0	0	0
Keine Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Total Investitionen netto	1'000	1'830	100	0	0	0

Kommentar zu Profit-Center 710530 Fernwärme

Der Weiterausbau der Fernwärme im angestammten Fernwärmegebiet wird im 2006 und in den kommenden Jahren zur Entlastung der CO₂-Problematik um je 1'000 MWh zunehmen. Im Gebiet Sulzer Oberwinterthur ist der Neuanschluss von weiteren Objekten mit einem Bedarf von 1'000 MWh eingeplant. Mit der Übernahme der Wärmeversorgung von Sulzer Oberwinterthur durch die StWW wurden zwischenzeitlich massive Energieeinsparungen realisiert. Dadurch reduziert sich der Gesamtwärmeverkauf trotz den geplanten Neuanschlüssen.

Die Abgrenzung zwischen Erdgas und Fernwärme und die Kostentragung beim Erdgasrückbau im Fernwärmegebiet „Stadt und Oberwinterthur“ ist abgeschlossen. In diesem Zusammenhang erfolgt auch eine Revision des städtischen Energieplanes.

Im Zuge der Neuerschliessung der Wärmeversorgung Sulzer Oberwinterthur wird das bestehende Fernheizwerk ausgebaut und das Areal wird künftig mit Heisswasser versorgt. Hierzu wird ein neues Fernwärmetrasse vom Fernheizwerk zum Sulzerareal Oberwinterthur erstellt.

Die Fernwärmepreise bleiben unverändert tief und sind somit sehr konkurrenzfähig.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710530 Fernwärme

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF zu B 2005	Abw. in % zu B 2005
Kennzahlen					
Ankauf Dampf Industrie/ FW in kWh	90'763'000	102'519'000	100'537'000	1'982'000	1.93
Ankauf Gas in kWh	10'270'000	10'700'000	14'400'000	-3'700'000	-34.58
Ankauf Heizöl in kWh	1'726'000	3'489'580	3'412'205	77'375	2.22
Verkauf Dampf / Wärme in kWh	96'572'000	103'232'000	97'855'000	-5'377'000	-5.21
Mengenabweichung in kWh	6'187'000	13'476'580	20'494'205	-7'017'625	-52.07
Mittelpreis Ankauf Rp./kWh	1.43	1.39	1.40	-0.01	-0.72
Mittelpreis Verkauf inkl. LP Rp./kWh	6.08	6.57	6.82	0.25	3.81
Bruttomarge in Rp./kWh	4.65	5.18	5.42	0.24	4.63
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Betriebsertrag					
Wärmeverkauf	5'869	6'780	6'670	-110	-1.62
Ertrag Liegenschaften	0	0	6	6	
Interne Verrechnungen Städtische Werke	2	0	147	147	
Total Betriebsertrag	5'871	6'780	6'823	43	0.63
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	62	238	233	5	2.10
Energieankauf	1'471	1'680	1'656	24	1.43
- Heizöl	1	134	172	-38	-28.36
- Dampf Ankauf KVA	1'014	968	868	100	10.33
- Gas für Fernwärme	456	578	616	-38	-6.57
Sachaufwand	293	738	807	-69	-9.35
- Material und Fremdleistungen	241	690	752	-62	-8.99
- Dienstleistungen	3	1	7	-6	-600.00
- Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren	12	32	35	-3	-9.38
- übriger Sachaufwand	37	15	13	2	13.33
Kapitalaufwand	2'309	2'724	3'179	-455	-16.70
- Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen	341	313	330	-17	-5.43
- ordentliche Abschreibungen	968	1'111	1'549	-438	-39.42
- ausserplanmässige Abschreibungen	1'000	1'300	1'300	0	0.00
Sonderaufwand	703	664	846	-182	-27.41
- Diverse Sonderkosten	1	1	4	-3	-300.00
- Interne Verrechnungen Städtische Werke	671	631	802	-171	-27.10
- Interne Verrechnungen Stadtverwaltung	31	32	40	-8	-25.00
Total Betriebsaufwand	4'838	6'044	6'721	-677	-11.20
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	5'871	6'780	6'823	43	0.63
Total Betriebsaufwand	4'838	6'044	6'721	-677	-11.20
Betriebserfolg +/-	1'033	736	102	634	86.14
Zins auf Betriebsreserven +/-	115	135	184	49	36.30
Gesamterfolg +/-	1'148	871	286	-585	-67.16
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Betriebsreserven +/-	4'033	4'904	5'190	286	5.83
Erstellungswert Anlagevermögen	29'515	33'677	37'775	-4'098	-12.17
Buchwert Anlagevermögen	8'745	10'509	11'561	-1'052	-10.01

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Investitionsrechnung Profit-Center 710530 Fernwärme

Investitions-Übersicht in CHF 1'000	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
Wärmeerzeugung						
Fernwärmeversorgung Sulzer Oberwinterthur	2'500	4'000	5'200	2'800	0	0
Wärmeverteilung						
Erweiterung Verteilnetz inkl. Hausanschl.	2'100	2'000	3'000	3'000	2'000	2'000
Umlegungen Verteilnetz	500	500	500	500	500	500
Total Investitionen brutto	5'100	6'500	8'700	6'300	2'500	2'500
Anschlusskostenbeiträge	-580	-600	-280	-280	-280	-280
Rückerstatt./Kostenant. Dritter Tiefbauten	-30	-40	-20	-20	-20	-20
Total Investitionen netto	4'490	5'860	8'400	6'000	2'200	2'200

Kommentar zu Profit-Center 710540 Energie-Contracting

Das Profit-Center EC entwickelt sich erfreulich und trägt mit den realisierten und geplanten grossen Holzschnitzelanlagen wesentlich zum Einsatz von regenerierbaren Brennstoffen und damit zur CO₂-Entlastung bei.

Der Markt wird weiterhin forciert bearbeitet und damit ein starkes Wachstum realisiert. Die Akquisitionstätigkeiten im PC Markt und Kunden werden noch verstärkt und die im Verkauf erforderlichen personellen Ressourcen werden zur Verfügung gestellt. Um die zunehmende Zahl an Offerten und die daraus resultierenden Neubauprojekten abwickeln zu können wird ein weiterer Mitarbeiter im Energie-Contracting angestellt.

Mit dem Anschluss von Neubauten im aufstrebenden Sulzerareal Stadt werden die wärme- und kältetechnischen Anlagen noch besser ausgelastet. Dies führt zusammen mit weiteren zu realisierenden Objekten zu einer erfreulichen Erfolgsrechnung und zur Bildung einer adäquaten Betriebsreserve.

Entsprechend den Verkaufsaktivitäten und zur Realisierung der Projekte wurde ein weiterer Rahmenkredit beantragt.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710540 Energie-Contracting

Bezeichnung	R 2004	B 2005	B 2006	Abw. in CHF zu B 2005	Abw. in % zu B 2005
Kennzahlen					
verkaufte Wärme in kWh	21'019'959	39'009'000	38'770'000	-239'000	-0.61
Mittelpreis verkaufte Wärme in Rp./kWh	10.71	12.40	13.62	1.22	9.84
verkaufte Kälte in kWh	453'364	0	2'650'000		
Mittelpreis verkaufte Kälte in Rp./kWh	34.35	0.00	32.87		
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Betriebsertrag					
Ertrag aus Energie- und Wassergeschäft	2'408	4'836	6'306	1'470	30.40
Aufwandminderungen	4	0	0	0	
Aktivierungen von Eigenleistungen	5	0	0		
Interne Verrechnung Städtische Werke	77	15	198	183	1220.00
Total Betriebsertrag	2'494	4'851	6'504	1'653	34.08
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	187	263	445	-182	-69.20
Sachaufwand	1'292	3'166	3'838	-672	-21.23
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	1'244	3'000	3'665	-665	-22.17
- <i>Dienstleistungen</i>	-5	37	37	0	0.00
- <i>Büro, Versicherungen, Mieten, Gebühren</i>	38	102	106	-4	-3.92
- <i>übriger Sachaufwand</i>	15	27	30	-3	
Kapitalaufwand	167	905	1'443	-538	-59.45
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	62	332	491	-159	-47.89
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	105	573	952	-379	-66.14
Sonderaufwand	192	156	465	-309	-198.08
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	0	1	25	-24	-2400.00
- <i>Interne Verrechnungen Städtische Werke</i>	189	154	415	-261	-169.48
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	3	1	25	-24	-2400.00
Total Betriebsaufwand	1'838	4'490	6'191	-1'701	-37.88
Erfolgsnachweis					
Total Betriebsertrag	2'494	4'851	6'504	1'653	34.08
Total Betriebsaufwand	1'838	4'490	6'191	-1'701	-37.88
Betriebserfolg +/-	656	361	313	-48	-13.30
Zins auf Betriebsreserven +/-	-14	-14	25	39	-278.57
Gesamterfolg +/-	642	347	338	-9	-2.59
Bilanzkennzahlen per 31.12.					
Betriebsreserven +/-	289	636	974	338	-53.14
Erstellungswert Anlagevermögen	10'129	13'132	17'372	-4'240	32.29
Buchwert Anlagevermögen	9'889	11'912	15'456	-3'544	29.75

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Investitionsrechnung Profit-Center 710540 Energie-Contracting

Investitions-Übersicht in CHF 1'000	B 2005	B 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	FP 2010
Contracting mech. und baul. Teil	2'431	1'794	1'680	1'232	1'232	1'232
Contracting Leitungsnetz	721	159	157	157	157	157
Kleine Energiecontracting-Anlagen	0	300	300	300	300	300
Übernahme Wärmeversorgung Sulzer	400	1'200	0	0	0	0
Total Investitionen brutto	3'552	3'453	2'137	1'689	1'689	1'689
Anschlusskostenbeiträge	-300	-100	-100	-100	-100	-100
Total Investitionen netto	3'252	3'353	2'037	1'589	1'589	1'589